

Rauch

„Bewährtes neu definiert“: Relaunch nach 14 Jahren

Mit dem AERO 32.1 kommt wieder ein pneumatischer Exaktdüngerstreuer für den Dreipunktanbau



Der AERO 32.1 kommt mit sechs Arbeitsbreiten von 18 bis 30 Metern auf den Markt.

Pneumatik-Düngerstreuer haben bei Rauch Tradition: Von der Markteinführung 1981 bis zum Jahr 2007 baute der Hersteller 4.500 Pneumatik-Exaktdüngerstreuer für den Dreipunktanbau der Baureihen AERO 1012 bis 2224. Wegen nachlassender Nachfrage verschwand vor 14 Jahren der AERO aus der Preisliste. Grund waren die gegenüber dem Zweischeibenstreuer höheren Anschaffungskosten.

Bewährtes neu definiert

Der Düngetechnikspezialist Rauch sieht damit den passenden Zeitpunkt gekommen, der pneumatischen Ausbringung wieder mehr Aufmerksamkeit zu schenken und diese technisch weiterzuentwickeln. Mit dem AERO 32.1 gehen jetzt die neuen Modelle mit 27, 28 und 30 Metern Gestängebreiten in die Nullserie. Geschäftsführer Wilfried Müller: „Mit dem neuen Exaktstreuer haben wir das Altbewährte neu definiert und einen weiteren Meilenstein in der zukunftsweisenden Dosierung und Verteilung erreicht.“ Auch die preislich sehr günstigen Mischdünger sowie mit Scheibenstreuern nur ungenau auszubringenden Dünger – wie SSA zur Stickstoff- und Schwefelversorgung sowie Harnstoff – können sehr präzise gestreut werden. Das Grenzstreuen erfolgt randscharf mit hundertprozentiger Gabe.

MultiRate macht Precision Farming noch präziser

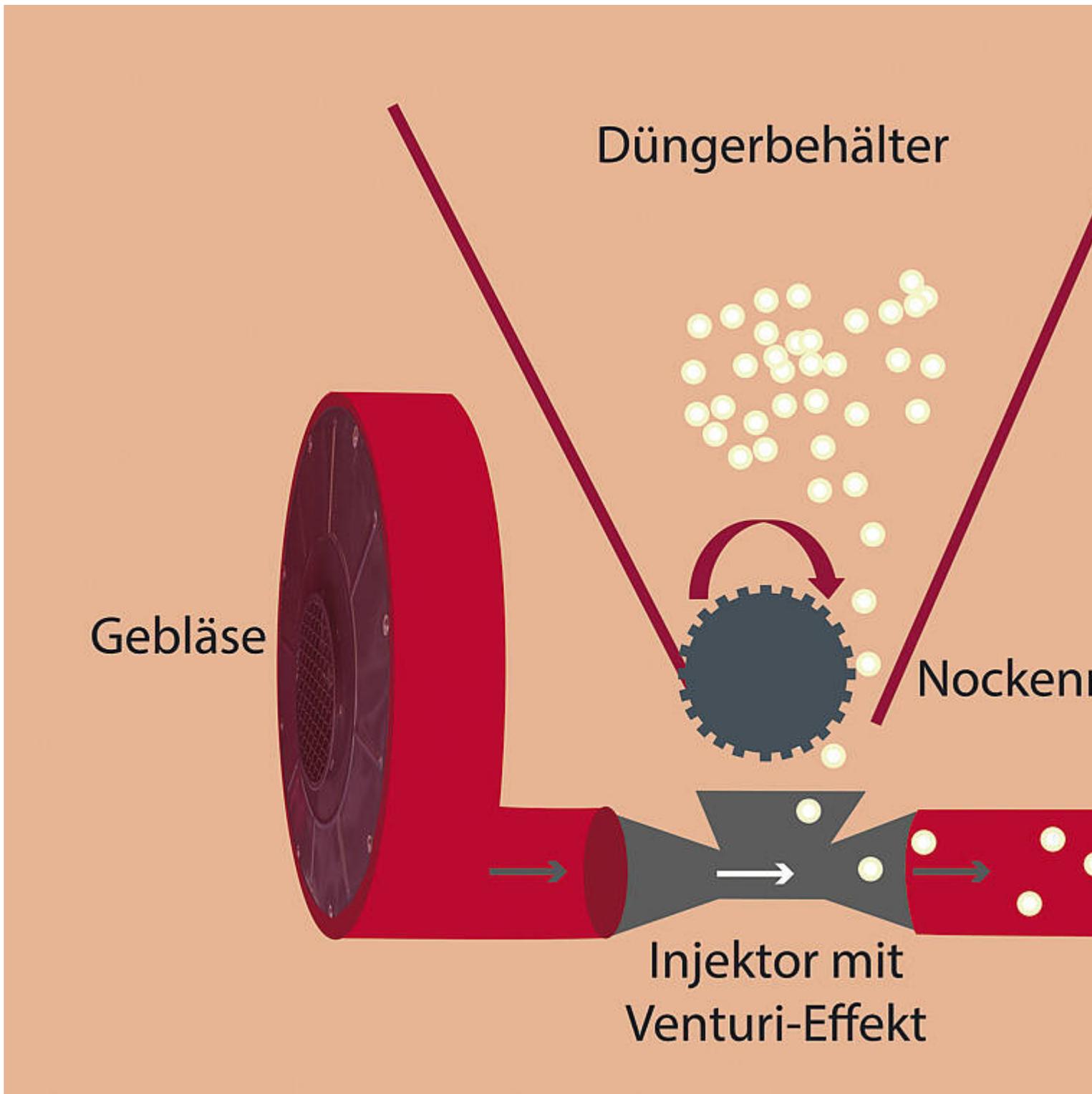
Das MultiRate-Dosiersystem für den AERO 32.1 ist nach Angabe von Rauch das weltweit erste Dosier- und Verteilsystem für granulierten Dünger zur kleinräumigen und punktgenauen Pflanzenernährung. Damit lassen sich insgesamt bis zu sechs Streusektionen einzeln zu- und abschalten. Parallel kann die Ausbringungsmenge für jede Sektion einzeln geregelt werden. So sollen Düngereinsparungen von fünf bis zehn Prozent sowie erhebliche Ertragssteigerungen erzielt werden können.

Das MultiRate-Dosiersystem für den AERO 32.1 mit bis zu 30 Metern Arbeitsbreite oder den gezogenen AERO GT 60.1 Pneumatik-Düngerstreuer mit 36 Metern Arbeitsbreite verfügt über vier beziehungsweise sechs hydraulisch gesteuerte Düngerdosiersysteme. Jedes Düngerdosiersystem besteht aus einem kompakten Nockenradsatz und kann die Ausbringungsmenge und die Arbeitsbreite im 6-Meter-Raster auf den Feldeinsatz beim Applikationskartenstreuen, beim Keilstreuen, beim Streuen an Feldgrenzen und beim Biotopschutz mit hoher Präzision einstellen.

Agrar-Satelliten, Kameradrohnen und Sensoren ermöglichen heute die kleinräumige Information über die Biomasse, den Bodenzustand und den Nährstoffbedarf jeder Teilfläche. Im Gegensatz zu den Pneumatikstreuern mit MultiRate können die weitverbreiteten Zweischi-ben-Düngerstreuer mit ihrem großen Streu- und Überlappungsbereich nach hinten und zur Seite die kleinräumigen Applikationsanforderungen nur in groben Rastern umsetzen.

Pneumatik-Düngerstreuer mit MultiRate setzen damit Ertragssteigerungen bei reduziertem Düngereinsatz und höherem Klima-, Boden- und Gewässerschutz um. Mit MultiRate kann die Pflanzenernährung kleinräumig optimiert und die Düngereffizienz gesteigert werden.

www.rauch.de



Das Prinzip der Dosierung.

Aber das Umfeld hat sich in den vergangenen Jahren spürbar gewandelt. Deutlich gestiegene Düngerpreise und vor allem die immer schärferen Anforderungen an die Präzision bei der Ausbringung dürften die Renaissance der pneumatischen Ausbringung kräftig beschleunigen.

Weitere konstruktionsbedingte Vorteile von Pneumatikdüngestreuern ist die genaue Querverteilung. Damit gibt es kaum doppelt gestreute Bereiche, und auch der Anschluss am Vorgewende ist sehr exakt. Hinzu kommt die geringe Windempfindlichkeit.

Geplanter Verkaufs- und Serienstart für die neuen Maschinen ist der Herbst 2022. Zunächst sollen Arbeitsbreiten von 27, 28 und 30 Metern produziert werden, Ausführungen mit 18, 21 und 24 Metern werden folgen.